

# „Ich brauche das Wettkampf-Feeling ...“

Als zweitbesten Deutscher hat Alexander Gottfried bei der Regio-Tour 2007 überrascht. Die Dienste des 22-Jährigen hat sich in dieser Saison der russisch-italienische Zweitdivisionär Tinkoff gesichert.

**S**eit diesem Jahr habe ich nun auch offiziell das rot-weiße Sparkasse-Trikot gegen das schwarz-gelbe von Tinkoff getauscht. Inoffiziell bin ich ja bereits im letzten Drittel der vergangenen Saison für das italienisch-russische Team gestartet: als Stagiaire. Auch wenn die Verbindung zu einem russischen Team wegen meiner kasachischen Wurzeln naheliegt – der Kontakt kam letztendlich über mein Management zustande. Die Konstellation an sich ist aber durchaus hilfreich. Ich spreche perfekt russisch, was als Neuprofi in einem Team mit vielen russischen Fahrern und einem russischen Teambesitzer natürlich von Vorteil ist.

Ausschlaggebend für das Vertragsangebot waren sicherlich meine Ergebnisse bei der Regio-Tour im vergangenen Jahr. Das war mein erstes Etappenrennen als Stagiaire bei Tinkoff. Ich konnte die Rundfahrt – 2005 war ich im Nationaltrikot schon einmal 18. im Gesamtklassement –, hatte mich intensiv darauf vorbereitet und mir einiges vorgenommen. Mit einem neunten Platz in der Endabrechnung ist mir das dann auch ganz gut gelungen. Die damit verbundenen Hoffnungen auf einen Vertrag stellten sich wenig später als berechtigt heraus.

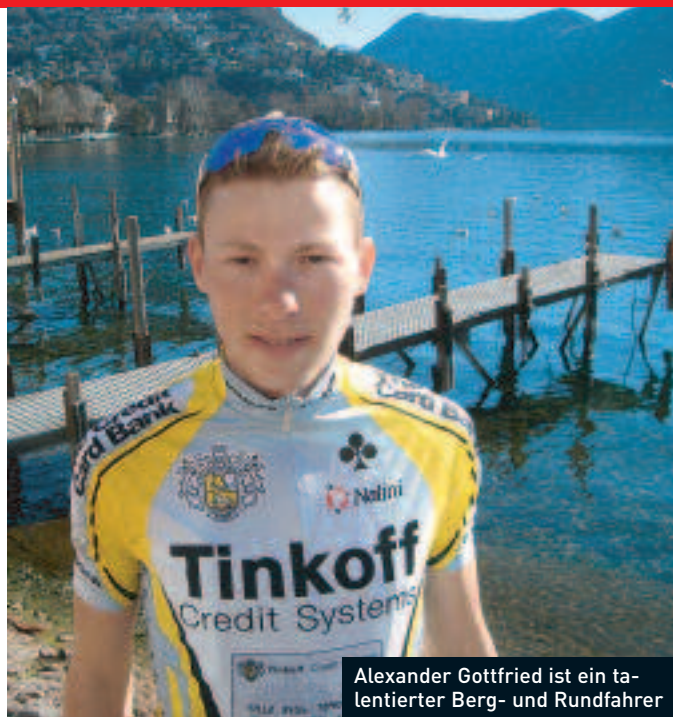
Im Anschluss an die Rundfahrt, Ende August, habe ich mich mit Oleg Tinkoff zur Vertragsunterzeichnung getroffen.

Ich bin froh, dass die Erwartungen auf beiden Seiten erfüllt wurden. Mit dem Vertragsabschluss bei einem Professional-Continental-Team bin ich auch auf der „Karriereleiter“ eine weitere Stufe höhergekllettert.

## Auf den zweiten Blick

Rund zwölf Jahre ist es jetzt her, seit ich mit dem Radsport angefangen habe. Dazu gebracht hat mich mein Vater, der früher selbst Aktiver war. Liebe auf den ersten Blick war es aber nicht – das kann ich im Nachhinein ja sagen. Doch mit den ersten Rennen und den ersten Erfolgen habe ich Blut geleckt: Ich brauche eben das Wettkampf-Feeling.

In der laufenden Saison will ich das in mich gesetzte Vertrauen rechtfertigen; auch wenn von Seiten des Teams sicherlich noch nicht zu viel erwartet wird. Doch den Druck mache ich mir selber. Sehr viele Chancen hat man als Radprofi im momentanen Umfeld auch nicht, glaube ich. Zumindest einen Sieg für unser Team einzufahren, das ist mein Ziel für 2008. Die Strategie von Tinkoff, möglichst in jeder Spitzengruppe ver-



Alexander Gottfried ist ein talentierter Berg- und Rundfahrer

IMC

treten zu sein, ist dabei sicher von Vorteil. Man kann ab und an auch auf eigene Kappe fahren. Mir liegen vor allem Rennen auf mittelschweren Terrains. Und auch bei Rundfahrten kann ich – so die Form stimmt – vorne landen. Ansonsten stelle ich mich voll in den Dienst der Mannschaft.

## Harte Renndramaturgie

Die ersten Rennen bin ich für mein neues Team bereits gefahren – und wurde gleich in die Wüste geschickt: Premiere im Tinkoff-Trikot bei der Tour of Qatar. Dort stand vor allem Erfahrungen sammeln im Pflichtenheft. Eine dieser Erfahrungen betrifft die Dramaturgie der Rennen. Daran muss ich mich sicherlich noch gewöhnen: Es wird viel härter gefahren, viel mehr „gecatched“. Dennoch war ich zufrieden. Am Ende sprang ein Platz im Mittelfeld heraus. Wenn ich bedenke, dass ich noch nie so früh wie in diesem Jahr in den Rennbetrieb gestartet bin, lief es sogar ganz gut.

Speziell vorbereiten werde ich mich in diesem Jahr auf die Deutschen Meisterschaften in Bochum. Dort will ich ganz vorne dabei

sein. Der Kurs ist nahezu identisch mit dem des Sparkassen Giro. Den bin ich bis dato dreimal gefahren, und der liegt mir. Was die weiteren Rennen angeht – wir werden sehen. Eine konkrete Rennplanung haben wir im Team so nicht vereinbart. Aber ich hoffe, dass ich bei einigen ProTour-Events oder Klassikern am Start stehen kann. Vielleicht beim Amstel Gold Race – meinem absoluten Lieblingsrennen. Rein theoretisch könnte ich sogar beim Giro d'Italia starten, denn unser Team hat eine der sieben Wildcards bekommen. Na ja, theoretisch!

Aufgezeichnet von Andreas Knoch <<

## » STECKBRIEF

**Name** Alexander Gottfried  
**Geburtstag** 5. Juli 1985  
**Körpergröße** 167 cm  
**Gewicht** 60 kg  
**Familienstand** ledig  
**Profi seit** 2005  
**Teams**  
 Tinkoff Credit Systems (seit 2008)  
 Sparkasse (2005-2007)  
**Erfolge 2007**  
 Etappensieg Giro delle Regioni  
 4. Platz Giro delle Regioni  
 9. Platz Rothaus Regio-Tour  
 13. Platz GP Beghelli  
**Erfolge 2005**  
 Etappensieger Tour de l'Avenir